



dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Seminar
**"Die drei Säulen des
flüssigen Sprechens"**

11. April 2015

Begegnungswochenende
"25 Jahre ÖSIS"

Workshops

Freizeit

Feiern

am Attersee

3. bis 7. Juni 2015

Therapie-Ferienwoche

am Attersee

26. 7. bis 1. 8. 2015

Tag der offenen Tür

22. Oktober 2015

25 Jahre ÖSIS

1990



2015



Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.

Dialog Nr. 1/2015 – Februar 2015

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015:
1. August 2015

Bildnachweis:

Seiten 1 + 7: ÖSIS
Seite 10: Dorothea Preinfalk
Seite 11: ÖSIS
Seiten 12 + 13: ÖSIS
Seite 15: Karin Koltay
Seite 16: Christa Sinn-Zeba
Seite 17: Martin Pojer

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Aktivitäten 2014	4
Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze	6
Abschied von Frau Hertha Grünmandl	6
Südtiroler Initiative Stottern	6
Die drei Säulen des flüssigen Sprechens	7
Begegnungswochenende 2015	8
Einladung zu "25 Jahre ÖSIS"	9
Begegnungswochenende - Zeitplan	9
Berichte von der Therapiewoche 2014	10
Therapiecamp 2015	11
Bilder von der Weihnachtsfeier 2014	12
Bilder vom Tag der offenen Tür 2014	13
Bücher und DVDs	14
Messe "Jeder für Jeden" 2014 in Wien	15
Stotterberatungsstelle Graz	16
Gedanken zum Jahresanfang	17
Termine der Selbsthilfegruppen	18
Kalender und Kontaktadressen	20

Elternberatung

Georg Faber, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

**Impressum****Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel./Fax 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



1990

25 Jahre ÖSIS

2015

Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Wir haben Grund zum Feiern!

Vor 25 Jahren wurde die ÖSIS – die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern – gegründet. Davor gab es schon einige Jahre die Selbsthilfegruppe in Innsbruck und mit Herrn Georg Goller einen aktiven Betroffenen, der viel Vorarbeit geleistet hat.

Dieses Vierteljahrhundert an ÖSIS-Geschichte war ein ständiges Auf und Ab. Kurz gesagt, der Ideen gab es viele, die menschlichen und finanziellen Ressourcen waren knapp. Was macht man also, wenn es viel zu tun gibt, aber meist zu wenige Leute da sind, die aktiv mitarbeiten? Und wenn der Verein nicht im Geld schwimmt? Man macht das Beste draus! Wir haben trotz dieser ungünstigen Umstände Vieles umgesetzt und Manches bewegt.

Vor allem, weil wir ein gutes, eingespieltes Team an Vorstandsmitgliedern, ergänzt durch unsere unersetzbare Sekretärin, haben. Bei Euch möchte ich mich bedanken für das gute Miteinander und hoffe doch sehr, dass wir es noch einige Jahre miteinander aushalten. Zu tun gibt es genug!

Es tut sich ja auch was. In der Wiener Gruppe haben sich aktive und engagierte Menschen zusammengefunden, es gibt an den Gruppenabenden interessante Themen und Referate, die SHG Wien war auf der Messe "Jeder für Jeden" im Rathaus vertreten. Mitglieder der Linzer Gruppe treffen sich privat zum Üben und zu Freizeitaktivitäten, es gibt Treffen auf Skype. Die Steiermark ist zurzeit überhaupt der "Hotspot": Die SHG "Stotter-Management-Graz" wurde gegründet, es gibt eine Stotterberatungsstelle, Kontakt zu am Stottern interessierten LogopädInnen, der Jahresabschluss wurde in Neumarkt/Steiermark gefeiert. Machen wir weiter so – gemeinsam erreichen wir viel!

Andrea Grubitsch, Obfrau

Einladung zur 24. Mitgliederversammlung am Sonntag, 7. Juni 2015 um 9.00 Uhr

Zeit: 07.06.2015, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Litz – Erlebnishaus am Attersee, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Rechnungsprüfer
7. Abstimmung über Anträge
8. Allfälliges und Diskussion

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

- **Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, werden zum Mittagessen eingeladen.**

Für den Vorstand: Andrea Grubitsch, Obfrau

Aktivitäten der ÖSIS 2014

Februar	Subventionsbelegung für das vergangene Jahr und Subventionsanträge für das laufende Jahr / Verein – Reinhard Wieser, Martina Assmus
April	Subventionsanträge für das Therapiecamp 2014 – Martina Assmus, Reinhard Wieser Spendenbriefe für das Therapiecamp 2014 – Martina Assmus
Juni	Gestaltung und Versand des Sommerbriefes an alle Mitglieder – Martina Assmus
06.07.	Mitglieder der Gruppe Linz besuchten den Höhenrausch , ein Kunstobjekt mit Stegen über den Dächern der Linzer Innenstadt – Thomas Kupetz, Günther Dengg, Kurt Pichler, Hermann Derntl
19.08.	Interview mit dem ORF, ausgestrahlt in ORF2 „ heute leben “ am 1. September 2014 mit Lisa Bauernfeind und ihren Eltern, Günther Dengg, Andrea Grubitsch
August	Gestaltung und Anschaffung eines Rollup für Veranstaltungen
21.10.	Gruppensprechertreffen der Selbsthilfe Tirol in Innsbruck – Andrea Grubitsch Besuch des Steigerdrucks bezüglich der Gestaltung und Kosten der Festschrift 25 Jahre ÖSIS mit Führung durch die Druckerei in Axams – Andrea Grubitsch, Martina Assmus
22.10.	17. Tag der offenen Tür in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages unter dem Motto „WE SPEAK WITH ONE VOICE!“ mit 18 Besuchern – u. a. Herrn Stadtrat Gerhard Fritz, Andrea Grubitsch, Doris Hackl, Günther Dengg, Stefan Notnagel, Martina Assmus, Markus Preinfalk, Landtagsabgeordneter Herr Demir Ahmet, Thomas Kupetz, Lisa Bauernfeind, Anton Prabitz, Dorothea Preinfalk, Georg Goller und vielen mehr....
16.11.	ÖSIS Wien bei der Messe „Jeder für Jeden“ im Wiener Rathaus mit Alfred Müller, Karin Koltay, Maria Trinidad Leal, Stefan Haidinger, Georg Winter, Bernhard Richter
29.11.	Weihnachtsfeier im Gasthof „Zum Bräuer“ in Neumarkt, Steiermark – Robert Petz (12 Teilnehmer, davon 3 Nichtmitglieder)
laufend	dialog - zwei Ausgaben - Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Martina Assmus dialog-Versand – Auflage 800 Stück – Martina Assmus, Mario Assmus Dokumentationsmappen aller Veranstaltungen, vor allem der Therapiewoche mit Fotos und Berichten von Teilnehmern und Presse – Martina Assmus Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus Buchhaltung – Reinhard Wieser Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at – Andrea Grubitsch Beratung und Information von Betroffenen - alle Kontaktpersonen, Martina Assmus Vorstellung von Büchern/DVDs für Homepage und "dialog" - Andrea Grubitsch Versand von Büchern und Info-Materialien – Martina Assmus Aktualisierung von Foldern und Infomaterial – Andrea Grubitsch, Martina Assmus Aktualisierung und Betreuung der Bibliothek – Martina Assmus
November	Projektbeginn: Therapie-Informationsbroschüre online – Andrea Grubitsch Projektbeginn: Festschrift 25 Jahre ÖSIS – Doris Hackl, Martina Assmus
Dezember	Gestaltung und Versand der Einladungskarten zur Feier 25 Jahre ÖSIS an Politik, Subventionsgeber und Sponsoren
Jänner bis Dez.	Das ÖSIS-Büro war 20 Wochenstunden besetzt – Sekretärin Martina Assmus Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt "Therapiewoche" Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA – Markus Preinfalk Kontakt und Erfahrungsaustausch mit TherapeutInnen Mitgliedschaft in der "ARGE Selbsthilfe Österreich" – österreichweite Vernetzung

- Begegnungswochenende - Organisation Martina Assmus**
- 06.06. – 09.06. 14. Begegnungswochenende in Litzlberg am Attersee mit 30 TeilnehmerInnen und 3 Tagesgästen zur Mitgliederversammlung
- 07.06. 23. Mitgliederversammlung in Litzlberg am Attersee mit 15 TeilnehmerInnen
- 08.06. Ideenworkshop mit 14 TeilnehmerInnen mit Anregungen zur 25-Jahrfeier der ÖSIS und zum Thema: Was hat die ÖSIS bisher geschafft, bzw. gut gemacht? Was nehmen wir uns vor? Und vieles mehr!
- ELSA –European League of Stuttering Associations**
- 19.07. – 25.07. 9. ELSA Jugendtreffen in den Niederlanden, Delegierter der ÖSIS: Dominik Pröm
- Therapie-Ferienwoche – Organisation: Martina Assmus**
- 20.07. – 26.07. 10. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche am Attersee
Therapeutische Leitung: Logopäde Günther Dengg
Logopädische Unterstützung: Cornelia Schablinger, Martina Kaltenbeck
Pädagogische Leitung: Dorothea Preinfalk mit Unterstützung von Stefan Nothagel und einer Praktikantin
Mit 18 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen
- 26.07. Besuch und Gespräche – Andrea Grubitsch, Martina Assmus
Besprechung Therapie-Ferienwoche 2015 mit der Entscheidung, das Camp einen Tag zu verlängern!
- laufend Nachbetreuungsangebot der Kinder und Jugendlichen in Salzburg – Renate Gstür
- SHG Innsbruck – Georg Goller und Susanne Falschlunger**
Zurzeit keine Gruppenabende, Georg Goller und Susanne Falschlunger stehen jedoch jederzeit zur Verfügung, um die Gruppe wieder aufleben zu lassen.
Auf Wunsch auch nur Freizeittreffen!
- SHG Linz – Organisation: Thomas Kupetz**
- Jänner bis Dez. Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat
- 18.05. und 19.10. Übungstreffen (Höhenrausch und ORF-Interview siehe vorige Seite)
- seit Herbst Übungstreffen auf Skype ca. 1x monatlich
- Kärnten – Kontaktperson Andrea Arzmann-Schnitzer**
- laufend Beratung von Betroffenen und Eltern in Kärnten
- Steiermark – Kontaktperson Mario Gusenbauer**
- laufend Beratung von Betroffenen in der Steiermark
- SHG Graz – Organisation: Martin Pojer**
- August bis Dez. 14tägige Treffen seit August an jedem zweiten Donnerstag
(Homepage: <http://stotter-management-graz.webnode.at/>)
- Steiermark – Aktivitäten: Georg Faber**
- laufend Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen
- SHG Wien – Organisation: Alfred Müller, Stephan Haidinger, Bernhard Richter, Michael Schmitz und Georg Winter, Karin Koltay und Maria Trinidad Leal**
- Jänner bis Dez. Gruppenabende einmal monatlich an einem Mittwoch
(Messe "Jeder für Jeden" siehe vorige Seite)
- Eltern-SHG Salzburg– Organisation: Daniela Moser**
- laufend Beratung von Betroffenen und Eltern in Salzburg, Treffen nach Absprache
Jugendbetreuer des Therapie-Feriencamps: Stefan Nothagel

Die drei Säulen des flüssigen Sprechens

Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze

In diesem eintägigen Seminar werden in der Theorie, aber vor allem auch in der Praxis, Methoden vorgestellt, wie mit dem Stottern und der damit verbundenen Sprechangst besser umgegangen werden kann. Die beiden Vortragenden des Seminars sind selbst vom Stottern betroffen. Sie haben diese Methoden im Rahmen zahlreicher Therapien und Seminaren erlernt und wenden sie seit längerer Zeit erfolgreich an, und möchten ihre Erfahrungen an andere Stotternde weitergeben.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass zunächst mit *Tönendem Sprechen in Abschnitten* nach der Lehre von Oskar Hausdörfer und Ronald Muirden begonnen wird. Erfahrungsgemäß können dabei fast alle Stotternden sehr schnell eine hohe Sprechflüssigkeit erlangen. Mit diesem positiven Gefühl werden weitere Methoden erarbeitet, die vor allem das Ziel haben, Sprechängste abzubauen und den ‚*Ich kann sprechen*‘-Gedanken zu stärken (EFT, Autosuggestion, ROPANA®). Das Seminar ist somit auf 3 Säulen aufgebaut: Abbau der (Sprech-)Ängste durch EFT, Nachbereitung und der Methode Hausdörfer. Zum Abschluss des Seminars wird noch besonderes Augenmerk auf den Transfer des Erlernten in den Alltag gelegt. Aus Sprechmisserfolgen wird ein Sprecherfolg erarbeitet. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen von Rollenspielen, aber auch in tatsächlichen Alltagssituationen außerhalb der Seminar-räumlichkeiten.

Das Seminar wird von dem Verein ‚Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern‘ (ÖSIS) unterstützt. Es richtet sich an stotternde Personen ab 16 Jahren. Die Gruppengröße beim Seminar ist auf maximal 10 Teilnehmer beschränkt, um intensives Arbeiten mit jedem einzelnen Teilnehmer gewährleisten zu können.

Das Seminar wird von Herrn Alfred Sumetshammer geleitet. Herr Sumetshammer ist beruflich als Qualitätsmanager bei der Firma Palfinger tätig und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Stottertherapie, insbesondere mit dem mentalen Aspekt. Dadurch hat er große praktische Erfahrungen und theoretisches Wissen in diesem Bereich gesammelt, unter anderem bei dem Hypnosetherapeuten Dr. Norbert Preetz in Magdeburg und der Autosuggestion nach Émile Coué.

Unterstützt wird Herr Sumetshammer von Herrn DI Dr. Kurt Pichler, der beruflich als Senior Engineer beim Linz Center of Mechatronics tätig ist. Herr Pichler beschäftigt sich vor allem sehr intensiv mit dem *Tönenden Sprechen*, der Stottertherapie nach Oskar Hausdörfer. Durch mehrere Seminarbesuche, unter anderem bei der staatlich geprüften Logopädin und Hausdörfer-Expertin Anke Schoppmann aus Bonn, hat er sich großes Wissen zu diesem Thema angeeignet.



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass Frau Hertha Grünmandl, Mitbegründerin der ÖSIS und erste Kassierin sowie Ehrenmitglied seit 2003, am 22. Jänner im Alter von 85 Jahren gestorben ist.

Hertha war in der Innsbrucker Gruppe ein aktives Mitglied der ersten Stunde, hat sich von 1990 bis 1994 als Kassierin um die Finanzen gekümmert und war mit ihrer ruhigen und angenehmen Art eine gern gesehene Teilnehmerin bei unseren Aktivitäten in Tirol.

Verein SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566, E-Mail gudrun@reden.it
Treffen **am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen)**.

Nach längerer Pause trifft sich die Gruppe wieder seit Februar 2011. Sie findet guten Anklang, die Abende sind abwechslungsreich, und wir sind inzwischen relativ konstant zwölf Leute, die die Gruppe sehr regelmäßig und mit viel Begeisterung besuchen. Zum Teil sind es "alte Hasen", die schon seit dem Jahre 2004 dabei sind, aber auch mehrere Jugendliche.

Einladung zum Seminar

Die drei Säulen des flüssigen Sprechens Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze

- Termin: 11.04.2015 Uhrzeit: 9 – 18 Uhr
- Ort: Internationale Akademie Traunkirchen (www.akademietraunkirchen.com)
Klosterplatz 2, 4801 Traunkirchen / Austria
- Kosten: Seminar ist kostenlos (Seminar und Seminarraum)
Kosten für Verpflegung (Essen, Trinken, ggf. Übernachtung) sind selbst zu tragen
- Teilnehmer: max. 10 Personen (für Stotternde ab 16 Jahren)
- Vortragende: Alfred Sumetshammer und DI Dr. Kurt Pichler
- Anmeldung: bis 31.3.2015 an oesis@stotternetz.at

Inhalt:

Das Seminar ist so aufgebaut, dass zunächst mit *Tönendem Sprechen in Abschnitten* nach der Lehre von Oskar Hausdörfer und Ronald Muirden begonnen wird. Erfahrungsgemäß können dabei fast alle Stotternden sehr schnell eine hohe Sprechflüssigkeit erlangen. Mit diesem positiven Gefühl werden weitere Methoden erarbeitet, die vor allem das Ziel haben, Sprechängste abzubauen und den ‚*Ich kann sprechen*‘-Gedanken zu stärken (EFT, Autosuggestion, ROPANA®). Das Seminar ist somit auf 3 Säulen aufgebaut: Abbau der (Sprech-)Ängste durch EFT, Nachbereitung und der Methode Hausdörfer.

Zum Abschluss des Seminars wird noch besonderes Augenmerk auf den Transfer des Erlernten in den Alltag gelegt. Aus Sprechmisserfolgen wird ein Sprecherfolg erarbeitet. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen von Rollenspielen, aber auch in tatsächlichen Alltagssituationen außerhalb der Seminar-räumlichkeiten.

- Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung.
- Zur Vorbereitung auf das Seminar, den Bericht "Der Alltag ist die Therapie" durchlesen und einen ausgedruckten Bericht zum Seminar mitnehmen (Download von www.oesis.at).
- Übernachtungsmöglichkeiten sind auf der Akademie-Homepage www.akademietraunkirchen.com/info/hoteladressen/
- Bitte einen Block und einen (Kugel-) Schreiber für Notizen mitnehmen.
- Auf Euer Kommen freuen sich Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler.



Traunkirchen ist mit dem Auto von Linz und Salzburg in 1 Stunde, von Wien in 2,5 Stunden zu erreichen. Anfahrt über die Westautobahn, Abfahrt Regau, auf der B 145 Richtung Gmunden / Altmünster / Traunkirchen.

Anreise mit der Bahn: Von Attnang-Puchheim mit dem Regionalzug in die Fahrtrichtung Gmunden bis zur Station Traunkirchen-Ort (der Bahnhof Traunkirchen ist 2 km außerhalb des Ortes).



15. Begegnungswochenende und 25 Jahre ÖSIS Fronleichnam von Mittwoch, 3. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2015

Ort: Litz – Erlebnishaus am Attersee, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen
Zeit: ab Mittwoch, 3. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2015

25 Jahre ÖSIS – 1990 bis 2015, was braucht's der Worte mehr! Im Rahmen unseres diesjährigen Begegnungswochenendes über Fronleichnam feiern wir unser silbernes Jubiläum im Kreise aller Interessierten, unserer treuen Mitglieder, Gönner und Förderer, sowie unserer Freunde und denen, die es werden möchten.

Auch in diesem Jahr wieder in Litzlberg, im renovierten "Litz – Erlebnishaus am Attersee", wo man uns kennt, die wir kennen und wo wir uns wohl fühlen. Wenige Meter zum See mit eigenem Anlegesteg, hoffentlich wieder tollem Wetter und einer großen Sonnenterrasse, die als Treffpunkt für Alle ein wunderschöner Ort ist. Die umliegenden Berge und Wälder, die nette Betreuung im Jugendrotkreuzhaus, wir freuen uns darauf und hoffen auf viele Teilnehmer!

Teilnehmerzahl: bis max. 45 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzelzimmer sind nur begrenzt und mit einem Aufschlag von 8,00 € pro Person/Nacht möglich. Kinder bis Ende 6 Jahre – kostenlos!

Kosten:

Mittwoch bis Sonntag/ 4 Nächte VP incl. Ortstaxe	
Mitglieder:	€ 220,00
Nichtmitglieder:	€ 250,00
Kinder/Jugend ab 7 bis 25 Jahre	€ 140,00
Donnerstag bis Sonntag/ 3 Nächte VP incl. Ortstaxe	
Mitglieder:	€ 165,00
Nichtmitglieder:	€ 195,00
Kinder/Jugend ab 7 bis 25 Jahre	€ 105,00
nur Samstag, 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr	€ 25,00
inklusive Sektempfang, Kaffee/Kuchen, Buffet und Getränke	

Anmeldung: bis spätestens 15. April 2015 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
 IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Abholung vom Bahnhof Attnang-Puchheim vereinbart werden.

Wir laden alle Stotternden, deren Freunde und Verwandte zu dieser Veranstaltung ein. In diesem Jahr gibt es ein interessantes Programm, wir feiern am Samstagnachmittag das 25jährige Bestehen unseres Vereins, Donnerstag- und Freitagvormittag gibt es die Möglichkeit, an den Workshops teilzunehmen, an den Abenden Geocaching und Lagerfeuer. An den freien Nachmittagen können wir baden, eine Schiffsrundfahrt machen oder einfach nur das Zusammensein genießen.

Am Sonntagvormittag findet die Mitgliederversammlung statt.

Die Anmeldung wird verbindlich durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr. Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Andrea Grubitsch und Martina Assmus

1990**25-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM
am 6. Juni 2015 in Litzlberg am Attersee****2015**

2015 ist für uns ein ganz besonderes Jahr! Seit nunmehr 25 Jahren sind wir mit unserer Selbsthilfe-Initiative bemüht, für die Interessen von stotternden Menschen einzutreten und ein Forum zum Austausch über das Thema zu sein.

Dies möchten wir am Samstag, den **6. Juni 2015 ab 15.00 Uhr** feiern!

Kosten 25,00 Euro pro Person inklusive Programm!

Programm:

15.00 Uhr	Begrüßung der Gäste Sektempfang, Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr	Präsentation der ÖSIS und der Festschrift
19.00 Uhr	Buffet gemütliches Beisammensein

**25 Jahre ÖSIS****Veranstaltungsort:**

Jugendrotkreuzhaus Litzlberg, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen am Attersee

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, das gesamte Wochenende mit uns im Jugendrotkreuzhaus Litzlberg zu verbringen. Sollte eine Unterkunft für nur eine Nacht gewünscht werden, sind wir gerne bei der Suche behilflich. Wir ersuchen um Anmeldung bis 15. April an oesis@stotternetz.at.

Begegnungswochenende - Zeitplan und Aktivitäten

(kurzfristige Änderungen sind möglich)

Mittwoch:	17.00 Uhr	Anreise
	18.00 Uhr	Abendessen
	20.00 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen, Spiele
Donnerstag:	09.00 Uhr	Workshop mit Mario Gusenbauer und Bernhard Richter Thema: Van Riper – Vortrag, Erklärungen, Demobeispiele und Übungen
	Nachmittag am Abend	Freizeitaktivität nach Absprache Lagerfeuer
Freitag:	09.00 Uhr	Workshop mit Hans Brinninger Thema: Tönendes Sprechen in Abschnitten
	Nachmittag am Abend	Freizeitaktivität nach Absprache Geocaching
Samstag:	Vormittag	Freizeitaktivität nach Absprache
	15.00 Uhr	25 Jahre ÖSIS – Sektempfang, Kaffee und Kuchen, Dokumentation und Präsentation
	19.00 Uhr	Festlicher Abend mit Buffet
Sonntag:	09.00 Uhr	Mitgliederversammlung gemütlicher Ausklang nach dem Mittagessen

Berichte der Kinder von der 10. Therapie-Ferienwoche 2014



Das Essen war heuer sehr gut. Die neue Betreuung war sehr gut. Im Großen und Ganzen war das Camp wieder sehr toll und hat viel Spaß gemacht. Ich hoffe, es ist mal möglich, die Nebenbetreuer mehr als ein Jahr mitzunehmen. *(Johannes)*

Dieses Jahr war es wieder sehr lustig. Die neue Freizeitbetreuung war auch sehr toll. Der Therapeu-leiter hat auch einen guten Job gemacht. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht. *(Thomas)* Das Camp hat mir gut gefallen! *(Andreas)* Ich fand es ganz cool. Das Essen war besser als vor einem Jahr. Ich komme sicher nächstes Jahr wieder. *(Josef)*



Ich fand es sehr lustig. Aber die Therapie und viele Spiele waren ziemlich kindisch und das war nicht so Hammer. Es war eine tolle Erfahrung und Danke an alle Betreuer / Therapeuten. PS: Die Handyzeiten war auch ein bissl zu kurz. *(Marco)* Manchmal war es langweilig, aber im Großen und Ganzen war es cool. *(Philippe)* Es hat mir gefallen.... Der viele Spaß. Die Therapien. Und der Attersee. *(Marco)*

Ich fand das Camp eigentlich ganz gut. Aber die Handyzeiten haben mir am Anfang nicht gefallen. Und bei der Therapie will ich bessere Spiele. *(Johannes W.)*

Das Camp war dieses Jahr wirklich lustig. Was mir allerdings nicht gefiel war, dass wir die Handys abgeben mussten. Der See war eiskalt, aber trotzdem war es toll. Das Essen war auch super. *(Andreas T. H.)* Das Essen war viel besser als die letzten Jahre. Die Handyzeiten haben gepasst. Auch die Betreuer waren lustig. Der See war auch sehr, sehr, sehr schön. Es war eine schöne und lustige Woche. *(Tobias Josef)*

Ich fand am Camp cool: Lagerfeuer, Bogenschießen, Klettern, Rallye, im Attersee schwimmen. Was fand ich nicht toll: Handyzeiten, 22.00 Uhr zu Bett gehen. *(Dominic)* Mir hat es sehr gut gefallen. Hier sind alle Betreuer sehr nett. *(Laurenz)* Das Camp war cool - wir haben viele coole Sachen gemacht. Therapie war viel zu lange. Ich komm nächstes Jahr wieder! *(Eric)*

Dieses Stottercamp war super wie immer (es war mein 7tes Mal). Sonntag und Montag war es nicht so spannend, aber dann wurde es immer besser. Mein Highlight war der Mittwoch und die Schatzsuche. Vielleicht komm ich wieder. *(Sascha)*

11. Therapie-Feriencamp in den Sommerferien 2015

für stotternde Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren in Litzlberg am Attersee
mit qualifizierter Betreuung in Therapie und Freizeit!

NEU ab Samstag, 25. Juli 2015 bis Samstag, 01. August 2015

Team Therapie:

Therapieleiter:

Herr Günther Dengg (Logopäde und Behindertenpädagoge - www.liz-steyr.at)

Frau Cornelia Schablinger (Logopädin)

Weitere Betreuung: Logopädie-PraktikantInnen



Die methodenkombinierte Stottertherapie wird in der großen Gruppe und in Kleingruppen stattfinden, sie wird begleitet und aufgelockert durch viele Spiele (Gruppenfindungsspiele, Kommunikationsspiele, Spiele zur Entspannung,...). Wechselnde Orte werden uns herausfordern sich an die veränderten Bedingungen anzupassen.

Team Freizeit:

Sozialpädagogische Leitung:

Mag. Frau Dorothea Preinfalk,

Mag. Toni Prabitz

unterstützt durch Stefan Nothnagel



Außerhalb der Therapiezeiten werden wir unsere Freizeit auf verschiedenste Weise gestalten. Mit im Programm sind gruppendynamische Spiele, kleine Einheiten zum Thema Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen, aber auch ganz Vieles, das Spaß macht: Disco, Ballspiele, Lagerfeuer, ev. Nachtwanderung (je nach Witterung). Abwechslungs- und erfahrungsreich, sowie spannend und erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer, der unser Programm bereichert!

Programmablauf:

Samstag:

- Anreise bis 11.30 Uhr, Begrüßung
- Gemeinsames Mittagessen
- **Eltern, die gerne am Mittagessen teilnehmen möchten, können dies im Anmeldeformular vermerken! Für die Kinder und jugendlichen Teilnehmer ist das Essen inklusive!**
- 13.00 – 17.00 Uhr: verpflichtendes Elterngespräch
- 13.00 – 15.30 Uhr: Elterngruppe (Raum für Information und Austausch)
- 17.00 – 18.00 Uhr: erste Gruppentherapie

Sonntag

- Gemeinsames Kennenlernen

Montag/Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag:

- Therapie (ca. 6 Stunden täglich)
- Freizeit (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport ...)
- Einer dieser 5 Tage ist therapiefrei, d. h. Ausflug oder Freizeitgestaltung ganztägig

Samstag:

- bis 12.30 Uhr: verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche
- Abreise nach Bedarf / Kein Mittagessen

Aufenthaltskosten:

von Samstag/Mittagessen bis Samstag/Frühstück

für **Mitglieder ab 2012** € 225,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Mitglieder ab 2013** € 235,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Mitglieder ab 2014** € 245,00 je Teilnehmer Vollpension

für **Nichtmitglieder** € 275,00 je Teilnehmer Vollpension

Therapiekosten:

pro Kind/Jugendlichem € 285,00 unabhängig von der Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl:

ca. 15 bis 18 Kinder/Jugendliche

Anmeldung:

Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im ÖSIS-Büro erhältlich.

Telefon 0512 584869, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.oesis.at

Anmeldeschluss:

30.05.2015

Ende Erstgespräche bei Neuanmeldung: 30.06.2015

Wir sind dabei!

Weihnachtsfeier

Zur **Weihnachtsfeier am 29. November** reisten wir diesmal nach Neumarkt in der Steiermark. *Robert Petz* hatte das Gasthaus und die Unterkunft organisiert - **Danke Robert!** Am nächsten Tag machten wir eine Wanderung rund um die in Nebel gehüllte *Burgruine Steinschloss* und schauten uns den *Naturlesepark* an. Hier gibt es Skulpturen aus Holz und Stein, Zitate von Philosophen sowie Texte zum Thema Mensch und Natur, die zum Nachdenken über das Wesentliche im Leben einladen.



Weltstottertag – Tag der offenen Tür in Innsbruck am 22.10.2014



Bücher und DVDs – Neuerscheinungen

DVD **Stottertherapie für Erwachsene und Jugendliche**

Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
 ISBN-13 978-3-921897-71-3
 Jahr 2014 (85 Minuten)
 Preis € 19,50
 Thema Therapieratgeber



"Ein Film über aktuelle Therapieansätze"

Ein Ratgeber für Erwachsene und Jugendliche, die therapeutisch an ihrem Stottern arbeiten wollen. Themen sind die Grundelemente seriöser Stottertherapien und realistische Therapieziele. Gezeigt wird, wie Stottertherapien verlaufen können, was Stotternde in der Therapie erwartet und was sie selbst zum Therapieerfolg beitragen können. Bei allen Unterschieden der drei Therapiekonzepte zeigt der Film auch die Gemeinsamkeiten dieser Therapieansätze.

Die DVD zeigt Ausschnitte aus Stottertherapien der drei aktuellen therapeutischen Hauptrichtungen:

- Sprechmodifikation / Fluency-Shaping (Kasseler Stottertherapie)
- Stottermodifikation / Nichtvermeidungs-, Non-Avoidance-Ansatz (Vier-mal-Fünf - Intensive Intervalltherapie Stottern)
- Kombinationsansatz (Bonner Stottertherapie)

Buch **Das Stottern hat immer eine Rolle gespielt**

Autorin Marion Stelter
 Verlag Demosthenes Verlag der BVSS
 ISBN-13 978-3-921897-77-5
 Jahr 2015 (196 Seiten)
 Preis € 14,50
 Thema Erfahrungsberichte



"Stotternde Menschen erzählen aus dem Arbeitsleben"

Die Menschen, die hier über ihre Erfahrungen erzählen, haben die unterschiedlichsten Berufe, wie z.B. Physiker, Lehrerin, Ärztin, Städteplaner oder Apothekerin. Sie erzählen offen von ihren Gefühlen, Wünschen und Strategien, die im Umgang mit dem Stottern eine Rolle spielten. Aber auch von den Möglichkeiten der Auseinandersetzung und dem Erlernen von neuen Verhaltensmustern.

Ängste vor dem Telefonieren, vor dem Reden in Diskussionsrunden oder vor vielen Menschen waren anfangs meist ein großes Problem, ließen sich aber überwinden. Viele der GesprächspartnerInnen blicken auf ein erfülltes Berufsleben zurück, einige stehen erst am Anfang ihres beruflichen Werdegangs.

Die Autorin hat 14 stotternden Menschen von 21 bis 67 Jahren Fragen gestellt und interessante Antworten bekommen.

Ergänzt werden die Erfahrungsberichte durch Fachtexte zu den Themen "Stottern am Arbeitsplatz - was tun?", "Stottern und Schwerbehinderung" und "Stottern und Beruf - Ein Projekt der Stotterer Selbsthilfe".

- Weitere Buch- und DVD-Tipps – zum Beispiel Erfahrungsberichte, Romane, Broschüren, Therapie-Fachbücher, Ratgeber für Erwachsene, Jugendliche, Eltern, PädagogInnen – finden Sie auf unserer Homepage www.stotternetz.at

ÖSIS auf der "Jeder für Jeden"-Messe im Wiener Rathaus

Am **16. November 2014** präsentierte die Wiener Selbsthilfegruppe die Arbeit der ÖSIS auf der Messe "Jeder für Jeden" im schönen Wiener Rathaus. Mehr als 90 Selbsthilfegruppen und Behindertenorganisationen stellten ihre Unterstützungsangebote auf der Messe vor.

Betroffene sowie Angehörige und Leute, die in der Arbeit in Kontakt mit stotternden Kindern und Erwachsenen kommen, wurden rund um das Thema Stottern informiert. Dabei wurde eine Vielfalt von Informationsmaterial angeboten, wie zum Beispiel zu den Aktivitäten der ÖSIS. Ein Ziel war, hartnäckige Mythen über das Stottern aufzulösen und Tipps über den Umgang mit stotternden Menschen zu geben. Die InteressentInnen konnten ihre Fragen an eine selbst vom Stottern Betroffene und an eine Logopädin mit Zusatzausbildung zur Stottertherapeutin stellen.

Die Teilnahme war sehr erfolgreich und viele Besucher haben Interesse gezeigt. Es war ein tolles Erlebnis und wir hoffen, dass auch in Zukunft alle Möglichkeiten ausgenutzt werden, die Gesellschaft über Stottern zu informieren. Warum nicht schon an den Welttag des Stotterns am 22. Oktober 2015 denken?

Trini Leal
Lic. Pharmazeutin

Karin Koltay, MSc
Dipl. Logopädin, zertifizierte Stottertherapeutin (ECSF)



Karin Koltay (Logopädin und Stottertherapeutin) und Trini Leal (Pharmazeutin und Stotternde) haben die Besucher über Stottern informiert.



Kinder (und Erwachsene!) hatten die Möglichkeit, Stottern spielerisch am eigenen Namen auszuprobieren und bekamen dabei ein Zuckerl.

Stotterberatungsstelle Graz – Gedanken und Zielsetzung

"Ich wünsche mir jedenfalls eine Welt, in der Stotterer immer und überall so sprechen können, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, ohne irgendeinen Nachteil befürchten zu müssen."

(Paschke 2014, 39)

Dieses Zitat zeigt die Wunschvorstellung bezüglich unserer Gesellschaft im Umgang mit stotternden Menschen auf. Jedoch entspricht dies leider nicht immer der Realität, da stotternde Personen teilweise nach wie vor in unterschiedlichen Bereichen benachteiligt werden – sei es im beruflichen Werdegang, im eigenen Bekanntenkreis oder in der Öffentlichkeit.

Dennoch sollte diese Wunschvorstellung nicht verworfen werden, auch wenn manchmal Zweifel auftauchen. Dabei stellt sich die Frage, wer bzw. wie man daran etwas ändern kann – und dies ist mit Sicherheit nicht einfach zu beantworten. Aber wie heißt es so schön: "Auch ein langer Weg beginnt mit dem ersten Schritt."

Ein erster Schritt könnte so aussehen, dass jene, die mehr über das Stottern wissen als die, die stotternde Menschen nur aus Filmen kennen, im Kleinen beginnen: durch eine Unterhaltung zwischen Betroffenen, ein offenes Gespräch mit einem Freund, einen Informationsaustausch mit der Lehrerin oder durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Im Vordergrund steht dabei immer eines: Enttabuisierung!

Um zur Enttabuisierung des Themas *Stottern* ein Stück weit beitragen zu können, haben wir, Christa Sinn-Zeba & Martin Pojer, in Graz eine Stotterberatungsstelle gegründet. Ziel dabei ist es, alle Interessierten bei unterschiedlichen Fragestellungen bezüglich der Thematik *Stottern* zu unterstützen. An uns kann sich somit jeder wenden, der mehr dazu erfahren möchte:

- Eltern, die unsicher sind, ob ihr Kind stottert
- Betroffene, die eine geeignete Therapieform für sich suchen
- Angehörige, die wissen möchten, wie sie mit dem Stottern umgehen sollen
- Pädagogische Fachkräfte (z.B. Lehrer), die zum Umgang mit stotternden Schülern mehr erfahren möchten
- Therapeuten, um sich über die Thematik austauschen zu können

Wir hoffen, dass dadurch stotternde Personen in ihren Anliegen unterstützt werden können. Vielleicht gelingt es auch, einen Beitrag zur oben beschriebenen Wunschvorstellung zu leisten, damit mehr Situationen erlebt werden können, in der diese zur Realität wird.

Stotterberatungsstelle Graz

<http://stotterberatung.sprachtherapie.biz>

Dipl.-Ing. Martin Pojer
Gründer Stotter-Selbsthilfegruppe Graz
+43 660 117 1983
stotter-management@gmx.at
<http://stotter-management-graz.webnode.at/>

Christa Sinn-Zeba, M.A.
akad. Sprachtherapeutin / Logopädin
+43 664 99 16 123
christa.sinn-zeba@sprachtherapie.biz
www.sprachtherapie.biz



Literatur

Paschke, S. (2014): Nun sag´, wie hast du´s mit dem Stottern?
Ein Gespräch zwischen zwei Betroffenen. In: Logos, Jg. 22, 38-39.

Christa Sinn-Zeba

Gedanken zum Jahresanfang



An einem Sommertag am Strand trifft man manchmal auf Menschen die gedankenverloren auf die offene See hinausblicken. Vielleicht beobachten sie die Berge und Täler der Wellen, die Gischt der vom Wind weggefegten Wellenkämme und lauschen dabei dem tosenden Heranrollen und leisen Rückzug des Meeres. Vielleicht tauchen Gedanken auf, wie "So ist es auch in meinem Leben, ein ständiges Auf und Ab, mal besser, mal schlechter." Vielleicht ist unter diesen Mensch einer von hundert, der sich trotz eines gesellschaftlich tabuisierten Defizits jedes Mal von neuem den Anforderungen des Alltags stellt.

Stottern ist seit jeher ein Problem, ein Phänomen das sich überall und zu jeder Zeit beobachten lässt. Sei es unter Demosthenes im alten Griechenland, oder unter Englands König Georg VI. zur Zeit des zweiten Weltkriegs. Bereits im 19. Jahrhundert gab es erste Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dieser vielschichtigen Redeflussstörung. Heute gilt Stottern als hinreichend genau erforscht, wobei im Falle der Ätiologie, also der Ursache des Stotterns, die Lehrmeinungen auseinandergehen. Ob nun eine genetisch bedingte Veranlagung, eine neuropsychologische Ursache oder die Breakdown-Theorie (Zusammenbruch der Sprechverarbeitung infolge mangelnder Ressourcen) für das Symptom verantwortlich gemacht werden kann, wurde noch nicht vollständig geklärt.

Für einen stotternden Mensch ist das aber auch nicht weiter relevant. Wichtig ist, was Betroffene tun können um ihre derzeitige Lebenssituation zu verbessern. Dazu zählt nicht nur, dass man eines der zahlreichen Therapieangebote in Anspruch nimmt, sondern auch aktiv, außerhalb des geschützten Rahmens eines Therapiezimmers, am eigenen Sprechen sowie seiner Einstellung zum Stottern arbeitet. Dies bedeutet sich mit dem Stottern auseinanderzusetzen, sich durch das Reden über sein Problem von der Stigmatisierung und Tabuisierung zu befreien, selbstbewusst zu stottern, in der Freizeit zu üben und neu erworbene Techniken im Alltag zu integrieren. Dabei liegt der Fokus auf selbstbewusstem Stottern, denn absolute Symptommfreiheit ist bei einem erwachsenen Stotterer, trotz erfolgreicher Therapie, nur in seltenen Fällen zu beobachten. Was jedoch erreicht werden kann, ist eine merkliche Verflüssigung der Sprechweise und vor allem eine positive Einstellung zu sich selbst. Damit hat die stotternde Person bereits das gewonnen was für die meisten Menschen unserer Gesellschaft selbstverständlich ist; Lebensqualität und Freude an der Kommunikation.

Als Betroffener habe ich im Juli 2014 die Selbsthilfegruppe "**Stotter-Management-Graz**" (<http://stotter-management-graz.webnode.at/>) gegründet, mit dem Ziel, stotternde Menschen zum proaktiven Arbeiten am eigenen Sprechen und ihrer persönlichen Einstellung zum Stottern zu motivieren. Jeden zweiten Donnerstag findet nun im Sozialen Begegnungszentrum (SBZ, Leechgasse 30) von 18:00 - 20:00 Uhr ein Gruppentreffen statt, in dem die verschiedensten Themen rund ums Stottern behandelt werden. Ein Grund der für den Besuch einer Selbsthilfegruppe spricht, ist die offene Auseinandersetzung mit dem Thema Stottern und der damit verbundenen Desensibilisierung. Nur wer offen darüber sprechen kann, muss die sprachlichen Unflüssigkeiten nicht mehr verstecken und gewinnt so an Selbstvertrauen. Die Treffen können für die TeilnehmerInnen auch zum Üben genutzt werden, wie zum Beispiel für die Vorbereitung von Präsentationen, Rollenspiele zum Fitmachen vor mündlichen Prüfungen, zur Anwendung erlernter Sprechtechniken und vielem mehr. Die Gruppenmitglieder können im Anschluss wertvolles Feedback geben und ermöglichen der stotternden Person, sich möglichst realistisch auf bevorstehende Situationen vorzubereiten. Dies ist wichtig, denn alleine vor dem Spiegel zu stehen und zu reden, kann auch ein Stotterer meist ohne nennenswerte Symptomatik.

Die Leistungen der Gruppe werden derzeit von vier Personen regelmäßig in Anspruch genommen, wobei ich zuversichtlich bin, dass uns das neue Jahr auch merklich mehr TeilnehmerInnen bringen wird. Durch die aktuell ins Leben gerufene Initiative "Beratungsstelle Stottern", welche in Zusammenarbeit mit Frau Christa Sinn-Zeba (selbstständige akademische Sprachtherapeutin) entstanden ist, werden mehr Betroffene auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam gemacht.



So wie der Blick aufs offene Meer an ein Auf und Ab im Leben denken lässt, so wird auch 2015 wieder für jeden ein Jahr der Höhen und Tiefen werden; sei es im Beruf, im privaten Umfeld oder auch im sprachlichen Sinne. Es gilt dabei nicht den Fokus auf die Tage der "Sprachlosigkeit" zu legen, sondern sich die Zuversicht zu erhalten, dass schrittweise Verbesserung möglich ist. Nichts zu tun ist keine Lösung, denn Höhen zu erfahren heißt nicht nur einfach Glück zu haben, sondern an sich zu arbeiten und Mut zu beweisen in dem man zu sich steht, um damit aktiv etwas an seinem Leben zu ändern.

"Mut besteht nicht darin, dass man die Gefahr blind übersieht, sondern dass man sie sehend überwindet." Jean Paul.

Mit diesen Worten blicke ich in Richtung eines sicherlich erfolgreichen neuen Jahres und hoffe auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit!

Martin Pojer

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Graz (Martin Pojer, Tel. 0660 1171983)

Stottern selbst managen - Jeder ist seines Glückes eigener Schmied, und darauf bauen wir!

Über uns: Unsere Gruppentreffen dienen dem gegenseitigen Austausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Weiterentwicklung unserer sprachlichen Besonderheit. Wir plaudern, diskutieren, debattieren, präsentieren und das alles in lockerer Atmosphäre! Hier kannst du dich ausprobieren, verlierst Stück für Stück die panische Angst vorm Sprechen und gewinnst Freude daran dich zu unterhalten!

Geschichte unserer Gruppe: Im Jänner 2014 wurden in der Steiermark 1.215.246 Einwohner gezählt (*Quelle: WIBIS*), wobei davon ausgegangen werden kann, dass ca. 1% der steirischen Bevölkerung stottert. Dass es daher auch in unserem Umfeld ein dringendes Bedürfnis nach Therapie, Aufklärung und Zusammenarbeit gibt, ist nur unschwer zu erkennen.

Diese Gruppe, gegründet im Sommer 2014, dient nun nicht nur stotternden Personen als Raum zum gegenseitigen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung, sondern auch als wichtige Informationsquelle für Logopäden, Therapeuten, besorgte Eltern und alle anderen Interessierten die sich mit diesem Thema befassen.

Kontaktperson: Martin Pojer, Telefon: 0660 1171983, Mail: stotter-management@gmx.at

Informationen unter <http://stotter-management-graz.webnode.at>

Treffpunkt: Leechgasse 30, SBZ (Soziales-Begegnungs-Zentrum, 3. Stock), Graz

Zeitpunkt: 18.00 bis 20.00 Uhr. Termine für das Jahr 2015:

08.01.15	22.01.15	05.02.15	19.02.15	05.03.15
19.03.15	02.04.15	16.04.15	30.04.15	21.05.15
28.05.15	11.06.15	15.06.15	09.07.15	23.07.15

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes. **Kontakt bzw. ein "Reinschnuppern in die SHG" über Skype ist möglich!**

03.02.15	03.03.15	07.04.15	05.05.14	02.06.15
Juli/Aug. Pause	01.09.15	06.10.15	03.11.15	01.12.15

SHG Wien (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

- Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und alle Interessenten am Thema "Stottern"
- Themen: Information, Austausch, Kommunikation, Vorträge halten, Sprechübungen, Körperübungen, Theater, etc., und alles was sich entwickelt und natürlich Spaß macht. Jeder der aktiv mitmachen möchte in der Organisation oder beim Erstellen von Foldern oder sonstige Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen, das zu tun. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass sich niemand mehr für sein/ihr Stottern schämt. Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!!
- Ort: AMIDA-Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien
- Zeit: Die Treffen finden einmal monatlich an einem Dienstag von 19:00 - 20:30 Uhr an folgenden Terminen mit wechselnder Gruppenleitung statt:
- Februar 03.02.2015 / Leitung: Bernhard Richter
Thema Lautbildung, Erklärungen zu Stimmlippen, Zunge, Nase, Lippen, Schneidezähne, Kiefer usw., Übungen zur Lautbildung
- März 03.03.2015 / Leitung: Alfred Müller
Körperübungen, Arbeit mit Vorstellung, Shiatsu
- April 07.04.2015 / Leitung: Elisabeth Bernroither
Storytelling - spannendes Erzählen und überzeugendes Kommunizieren im Alltag. Als Gestaltungsmittel sollen u.a. Körpersprache, Intonation und Sprechrhythmik im Rahmen unterschiedlicher Theaterübungen erprobt werden.
- Mai 05.05.2015 / Leitung: Tina Mittelmeier
Kombination aus Elementen aus dem **Improvisationstheater, Schauspiel, Körperarbeit, Lesen von Texten und Szenen**
- Juni 02.06.2015 / Leitung: Michael Schmitz
Stottern im magischen Dreieck zwischen Angst, Scham und Stress. Ein kleiner Einblick in die Aktivitäten des Gehirns, des Autonomem Nervensystems sowie des Körpers, dargestellt anhand von Biofeedback-Parametern.
- Juli und August ist Sommerpause
- September 01.09.2015 / Leitung: Georg Winter
Vortrag halten, Lesen
- Oktober 06.10.2015 / Leitung: Karin Koltay
Selbstmitgefühl - Freundlichkeit mit uns selbst: Aktuelle Stotterforschung, Übungen
- November 03.11.2015 / Leitung: Sebastian Bestle
Körpersprache und Stottern
- Dezember 01.12.2015

Eltern-SHG Salzburg (Daniela Moser, Tel. 0676 82543312)

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gründung einer Gruppe für Erwachsene in Salzburg

Interessierte mögen bitte das ÖSIS-Büro kontaktieren. Dann wird die Gründung einer SHG und die Suche nach einem Raum für die Treffen in Angriff genommen.

KALENDER AB JÄNNER 2014:

11.04.	Seminar " Die drei Säulen des flüssigen Sprechens " in Traunkirchen/OÖ
03.06. – 07.06.	Begegnungswochenende "25 Jahre ÖSIS" in Litzlberg am Attersee
04.06.	Workshop " Van Riper " in Litzlberg
05.06.	Workshop " Tönendes Sprechen in Abschnitten " in Litzlberg
06.06.	Festakt " 25 Jahre ÖSIS " in Litzlberg
07.06.	Mitgliederversammlung in Litzlberg
25.07. – 01.08.	Therapie-Feriencamp am Attersee
22.10.	Tag der offenen Tür in Innsbruck

UNSER BÜRO:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Sekretariat	<i>Martina Assmus</i>
Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon und Fax	0512-584869
Mobiltelefon	0664-2840558, <i>Andrea Grubitsch</i>
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag. 8:30 - 13:00 Uhr, Freitag geschlossen

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Daniela Moser</i>	Telefon: 0676 82543312 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: mario.gusenbauer@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Georg Goller</i>	Telefon: 0664 4167068 E-Mail: georg_goller@aon.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Verleih von Büchern und DVDs, Versand von Infomaterial - kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Aktuelle Termine und Neues zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

